

Presseinformation

## TOUCH! KUNST BERÜHRT

30.05. – 18.10.2026



Renate Bertlmann, Glaserherz, 1986, Landessammlungen NÖ © Bildrecht, Wien 2026

Eröffnung: SA, 30.05.2026, 11.00 Uhr

<b>Pressekontakt</b>	<b>Forum Frohner</b>
Elisabeth Zettl	Minoritenplatz 4
+43 664 604 99 178	3500 Krems-Stein
<a href="mailto:elisabeth.zettl@kunstmeile.at">elisabeth.zettl@kunstmeile.at</a>	<a href="https://www.forum-frohner.at">https://www.forum-frohner.at</a>

Pressebilder: <https://celum.noeku.at/pinaccess/showpin.do?pinCode=TouchForumFrohner>

Pressebereich: <https://www.forum-frohner.at/de/presse>

## TOUCH! KUNST BERÜHRT

30.05. – 18.10.2026

Das Forum Frohner im ehemaligen Minoritenkloster in Krems-Stein ist dem österreichischen Künstler **Adolf Frohner (1934–2007)** gewidmet. Impulsgebende Themenbereiche aus Frohners Werk und Wirken werden aufgegriffen und in wechselnden Ausstellungen mit nationalen und internationalen Künstler:innen in Beziehung gesetzt.

2026 stellt das Forum Frohner das sinnliche Erleben von Kunst in den Fokus. Direktorin Elisabeth Voggeneder kuratiert zu diesem Schwerpunkt zwei Ausstellungen. Die beiden Titel – „Touch!“ und „Don't touch!“ – verweisen dabei schon auf einen wesentlichen Unterschied: Die Frühlingsausstellung präsentiert Kunst, die weitgehend von Besucher:innen berührt werden darf. In der Herbstschau ist das Berühren der Gemälde wie weitgehend üblich verboten. Beide Ausstellungen zeigen, wie Kunst unsere Sinne erfasst, wie sie emotional und intellektuell berührt.

*„Was sonst im Museum als Tabu gilt, wird in der Ausstellung Touch! aufgebrochen: Kunstwerke laden die Betrachter:innen ein, sie anzufassen, anzustoßen und mit ihnen zu interagieren. Wir rücken damit das körperliche und emotionale Erleben von Kunst ins Zentrum“,* betont Elisabeth Voggeneder, künstlerische Direktorin Forum Frohner und Kuratorin der Ausstellung.

### Kunst zwischen Distanz und Berührung

Kunst berührt: Sie kann Ergriffenheit auslösen, Nähe herstellen oder erschüttern und macht emotionale Zustände wie Trauer, Freude, Angst oder Zweifel sichtbar. Gefühle spielen in der Kunst seit jeher eine zentrale Rolle. Im 20. Jahrhundert rückt zunehmend auch der Tastsinn in den Fokus: Ein jahrhundertaltes Paradigma wird aufgebrochen, Kunst fordert nun zum Anfassen und Begreifen auf, um neue Erfahrungen und Erkenntnisse zu ermöglichen.

In diesem Spannungsfeld setzt die Ausstellung „Touch! Kunst berührt“ an. Die Schau versammelt Werke, die Berührung thematisieren, provozieren, simulieren oder konkret zulassen. Dabei reicht das Spektrum von aktionistischen und materialbetonten Arbeiten Adolf Frohners über feministische Schlüsselwerke der 1960er-Jahre bis zu installativen und performativen Positionen, die erst durch den Gebrauch Bedeutung erlangen. So entwickelt sich ein vielschichtiger Dialog zwischen Kunstwerk und Betrachter:in. Handlungsanweisungen wie „Berühre mich nicht!“, „Berühre mich sanft!“ oder „Stoß mich an!“ finden sich in der Ausstellung.



Adolf Frohner, Adolf Frohner, AMXV, 1963  
© Landessammlungen NÖ



Tone Fink, BUSENGEWAND, 1990  
© Bildrecht Wien, 2026

### Körper, Material und der Akt des Herstellens

In den 1960er-Jahren verabschiedet sich die Kunst von traditioneller Malerei und Skulptur und entwickelt neue Ausdrucksformen, die den Körper ins Zentrum rücken. Der Wiener Aktionismus prägt diesen Wandel entscheidend. Bei den aktionistischen Werken **Adolf Frohners** spielt der physische Entstehungsprozess eine zentrale Rolle. Er reißt kunstfremdes Material auf, schlitzt und verformt es. Der körperliche Einsatz des Künstlers wird am Objekt nachvollziehbar. In seinem Werk „AMXV“ (1963) kombiniert Frohner Holz, Matratze und Eisen. Er schafft eine Verbindung zwischen Alltagsobjekten und der künstlerischen Reflexion über den menschlichen Körper und seine Wahrnehmung. Auch ohne Berührung bleibt dieser Zugriff für die Betrachtenden präsent.

Einen erweiterten Materialbegriff verfolgt **Tone Fink (\*1944)**. Fink versteht Papier als verletzbare „Haut“, die gefaltet, geritzt oder vernäht wird und zwischen Fragilität und Widerstand oszilliert. Seine Arbeiten „BUSENGEWAND“ (1990) und „Zugespitzt in Fortsetzung“ (1997) dürfen von den Besucher:innen sanft und respektvoll berührt werden.

### Tastkunst

In den 1960er-Jahren entsteht die sogenannte Tastkunst, bei der das physische Erleben von Kunstwerken durch den Tastsinn und die direkte Interaktion im Mittelpunkt stehen. Ein bedeutender Vertreter ist **Cornelius Kolig (1942-2022)**. In seinen Arbeiten erforscht er unter anderem die Grenzen zwischen taktiler Wahrnehmung und mechanischer Bewegung. Seine Tastobjekte verlagern den Fokus von der rein visuellen Wahrnehmung auf ein vielsinnliches Erleben, bei dem Bewegung, Material und Körper in direkte Wechselwirkung treten. Das Berühren beweglicher Teile – etwa rasant rotierender Elemente – löst unmittelbare körperliche Reize aus. Für das Publikum eröffnet sich dadurch eine zusätzliche sinnliche Dimension.

### Feministische Kunst und Berührung als gesellschaftlicher Akt

Feministische Positionen der Ausstellung thematisieren das Berühren als sozialen, politischen und sexuellen Akt. **VALIE EXPORTs (1940-2026)** ikonisches „TAPP und TASTKINO“ zählt zu den radikalsten Arbeiten der 1960er-Jahre: Mit einem Karton vor der nackten Brust ging VALIE EXPORT durch die Straßen Wiens und forderte Passant:innen auf, ihr durch Öffnungen im Karton auf die Brust zu greifen. Die gezielte Konfrontation des Publikums mit dem weiblichen Körper macht Fragen von Konsens, Macht und Wahrnehmung sichtbar und markiert einen Wendepunkt in der feministischen Kunstgeschichte.

Auch **Renate Bertlmann (\*1943)** und **Gudrun Kampl (\*1964)** verhandeln Körperlichkeit und Begehren über Materialität. Bertlmanns „Glaserherz“ thematisiert Verletzlichkeit und Aggression, während Kampls Samtobjekte gezielt den Wunsch nach Berührung evozieren, ihn aber zugleich unterlaufen. Berührung erscheint hier als ambivalente Erfahrung zwischen Anziehung, Abwehr und kultureller Zuschreibung.



ALIE EXPORT, Tapp- und Tastkino, 1968 © VALIE EXPORT / Bildrecht, Wien 2026, Foto: Werner Schulz



Gudrun Kampl, Ekstase, 2021, Galerie Steinek

### **Interaktion, Spiel und Erfahrung**

Einige Werke der Ausstellung laden explizit zur Interaktion ein und überführen den Museumsraum temporär in einen Erfahrungsraum. Die kinetischen Objekte **Stefan Glettlers (\*1980)** reagieren auf Berührung mit Bewegung und entwickeln im Zusammenspiel mit dem Publikum performative Qualitäten. Mit dem Hinweis „Stoß mich an!“ wird das Publikum dazu aufgefordert, die Objekte „Dancing big bear“ und „Dancing Roya“ zu berühren. Sie beginnen sich zu bewegen, zu schwingen und schaukeln und treten in einen körperlichen Dialog mit den Besucher:innen. Auch Koligs und Finks Arbeiten entfalten ihre Wirkung erst im Gebrauch.

Damit verschiebt sich die Rolle der Betrachter:innen vom distanziierten Gegenüber zum aktiven Teil des Werkgeschehens. Berührung wird zum Mittel der Erkenntnis, Erfahrung und Reflexion.

**Künstler:innen:** Renate Bertlmann, VALIE EXPORT, Tone Fink, Adolf Frohner, Stefan Glettler, Gudrun Kampl, Cornelius Kolig

**Kuratorin:** Elisabeth Voggeneder

## RAHMENPROGRAMM

### ERÖFFNUNG

Programmpunkt: Artist Talk mit Tone Fink

SA 30.05.2026, 11.00 Uhr

Eintritt frei

Anmeldung unter [www.kunstmeile.at/anmeldung](http://www.kunstmeile.at/anmeldung)

### KURATORINNENFÜHRUNG

mit Elisabeth Voggeneder, Kuratorin und künstlerische Direktorin Forum Frohner

SA 20.06.2026, 14.00 – 15.00 Uhr

Eintritt zzgl. € 4

Online-Ticket unter: [www.kunstmeile.at/programm](http://www.kunstmeile.at/programm)

### KUNSTINFO

Das Team der Kunstvermittlung beantwortet Fragen zu den Kunstwerken und steht den Besucher:innen für Gespräche über Kunst zur Verfügung.

jeden 2. Samstag im Monat: 13.06., 11.07., 08.08., 12.09., 10.10.2026, jeweils 11.00 – 12.00 Uhr

Die Teilnahme ist mit gültigem Eintrittsticket kostenlos.

### FOKUS MINORITENPLATZ

Führung durch das historische Kirchenschiff mit Kreuzgang und Kapitelsaal, den modernen White Cube des Forum Frohner und den Skulpturengarten im ehemaligen Klostergarten.

Termine: 01.08., 29.08.2026, jeweils 16.00 – 17.00 Uhr

Eintritt zzgl. € 4

### PRIVATE FÜHRUNG

Erleben Sie die Ausstellung im Rahmen einer exklusiven Führung an einem Termin Ihrer Wahl. Das Team im Besucherservice berät Sie gerne:

+43 2732 908010 (MO – FR 08.00 – 14.00 Uhr)

### KUNST EINFACH LEIHEN

Werke von Adolf Frohner und vielen anderen Künstler:innen können in der Artothek Niederösterreich unbürokratisch und kostengünstig ausgeliehen werden.

[www.artothek.at](http://www.artothek.at)

### MY MUSEUM BOX

Eine Reise durchs Museum mit allen Sinnen für die ganze Familie! Die Box inspiriert dazu, Kunstwerke nicht nur mit dem Sehsinn, sondern auch durch Hören, Riechen und Tasten spielerisch zu entdecken. Mit spannenden Aufgaben, tollen Materialien und einem lustig gestalteten Heft, das gerne mit nach Hause genommen werden darf!

Die Ausleihe findet kostenlos an der Museumskassa statt.

Details unter: [www.kunstmeile.at/museumbox](http://www.kunstmeile.at/museumbox)

## FORUM FROHNER

Minoritenplatz 4  
3500 Krems-Stein  
[www.forum-frohner.at](http://www.forum-frohner.at)  
[facebook.com/ForumFrohner](https://facebook.com/ForumFrohner)

## ÖFFNUNGSZEITEN

Di-So und Mo, wenn Feiertag  
11.00–17.00 Uhr  
Schließtage: 24.12., 31.12., 01.01.

## EINTRITTSPREISE 2026

Erwachsene	€ 7
Ermäßigt	€ 6
Familienticket	€ 12
Superkombiticket*	€ 18
Kinder bis 6 Jahre	kostenfrei
Kinder 7 bis 18 Jahre	€ 2,50

## Aktion ABENTEUER MUSEUM

Eintritt und Führung für Schüler:innen aus  
Niederösterreich im Klassenverband kostenfrei

\*inkl. Forum Frohner, Kunsthalle Krems, Karikaturmuseum Krems,  
Landesgalerie Niederösterreich

## PRESSEKONTAKT

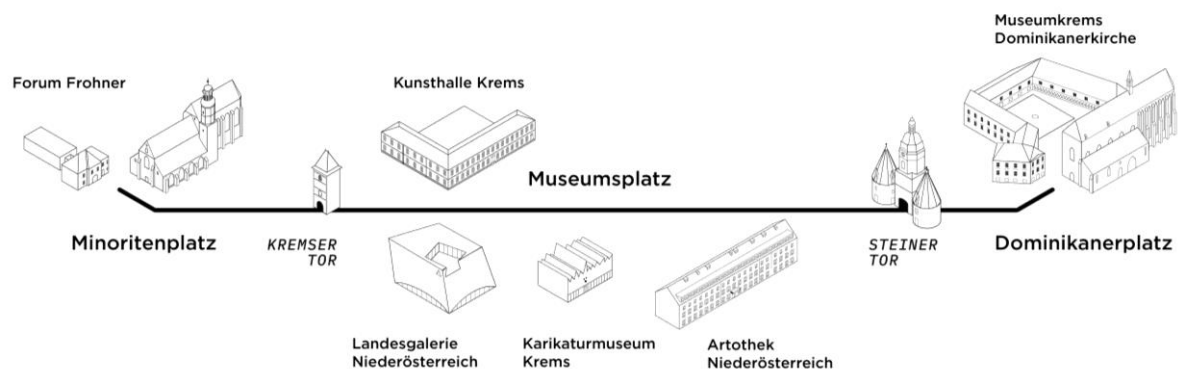
Elisabeth Zettl  
T +43 664 604 99 178  
E [elisabeth.zettl@kunstmeile.at](mailto:elisabeth.zettl@kunstmeile.at)

## KUNSTMEILE KREMS BETRIEBS GMBH

Museumsplatz 5  
3500 Krems an der Donau

## PRESSEBILDER

<https://celum.noeku.at/pinaccess/showpin.do?pinCode=TouchForumFrohner>  
Die Verwendung des Bildmaterials ist ausschließlich in Zusammenhang mit der  
Berichterstattung über die Ausstellungen im Forum Frohner und unter Angabe  
von Urheber:in, Werktitel, Entstehungsjahr sowie Copyright- und  
Fotograf:innenangaben in der Bildlegende bzw. unterhalb der Reproduktion  
gestattet. Die Veränderung des Originals (z. B. in Größe, Farbe oder durch  
Überschreiben mit Text) ist nicht zugelassen. Cover-Abdrücke müssen gesondert  
abgeklärt werden.



## Kunstmeile Krems

